

GEMEINDEBEREICH **JOHANNES**

BEI UNS

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden



OKTOBER | NOVEMBER 2021



LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER,

am Sonntag dem 25. Juli wurde ich feierlich in den Kirchenvorstand eingeführt.

Hier möchte ich mich kurz vorstellen: Ich wurde 1956 in Dresden geboren, bin hier aufgewachsen und habe hier meine Ausbildung und mein Studium absolviert. Als Ingenieur war ich seit 1981 im Ausland tätig. 2012 kam ich zurück nach Dresden und habe mich in verschiedenen Bereichen in der Kirchgemeinde engagiert. Im Jahr 2014 wurde ich den Kirchenvorstand gewählt, war in verschiedenen Ausschüssen tätig und habe darüber hinaus weitere organisatorische Arbeiten im Ehrenamt übernommen. In der Zeit der Vereinigung unserer drei Gemeinden war ich im Übergangs-KV tätig. Nun freue ich mich darauf, für Sie und Euch ein weiterhin kompetenter Ansprechpartner zu sein und meine Erfahrungen einbringen zu dürfen.



Foto: Privat

*Mit herzlichem Gruß
Gottfried Holger Hanf*



IN EIGENER SACHE

Als Gemeindeglied finden Sie den Gemeindebrief mit den neusten Mitteilungen und Terminen der Kirchgemeinde regelmäßig in Ihrem Briefkasten. Aber vielleicht lesen Sie »Bei uns« auch lieber online und schauen regelmäßig auf die Homepages der Gemeinde?

Deshalb unsere Bitte: Geben Sie uns kurz Bescheid, wenn Sie zukünftig kein gedrucktes Exemplar des Gemeindebriefs mehr erhalten möchten und schreiben Sie uns entweder eine Mail unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an **kg.dresden-johannes-kreuz-lukas@evlks.de** oder rufen Sie uns an unter 0351 439 39 20. Alternativ können Sie den abgedruckten QR-Code mit Ihrem Smartphone einscannen und so auf direktem Wege eine Nachricht per E-Mail an das Pfarramt schicken.

BEGRÜSSUNG

Auf dem Titelbild schwebt über dem Dresdner Innenstadtbereich, unserer Gemeinde, ein Geduldsspiel. Das Spiel ist interessant. Ein doppeltes Labyrinth muss durch Verdrehen der beiden Ringe den Ausgang freigeben, durch den eine Kugel ander Seite herausrollt. Am Anfang erscheint es gewaltig unübersichtlich, fast unlösbar. Nach einer Weile aber kommt Ordnung in die Geschichte und die Kugel wird befreit. Geduld ist nötig, um unüberschaubare Aufgaben mit Augenmaß zu bewerten und einen Lösungsweg zu finden. Geduld im Umgang mit Problemen. Geduld im Umgang mit Menschen, mit Meinungen. Anfangs unübersichtlich, dann aber hat man den Dreh raus und ein Weg führt in die Freiheit.



Foto: Swen Eilger

»Lasst uns auf einander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.« (Hebräer 10,24)

Das ist der Monatsspruch für Oktober. »Habt acht« ist die wichtigste Einladung darin, mit einer doppelten Bedeutung: Angst oder Anerkennung, Vorsicht oder Vertrauen. »Achtung, da kommt eine gefährliche Kurve« und: »Ich habe große Achtung vor dir.«

Achthaben birgt Gefahr und Chance in einem. Der Apostel rät: Lass die Chance überwiegen! Lasst die Chancen im Umgang miteinander überwiegen und spornt einander an zur Liebe. Spornt einander an, wie beim Spiel, beim Geduldsspiel. Wer sich gegenseitig Mut macht, dem werden die Aufgaben gut gelingen, der wird aus der ein oder anderen Unübersichtlichkeit in die Freiheit finden. Das wünsche ich uns für alles Miteinander in der Gemeinde.

*Gesegnete Herbsttage wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Holger Milkau*

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

Lasst uns aufeinander achthaben und
einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebräer 10,24

Erntedankfest Sonntag, 3. Oktober

Johanneshaus

17 Uhr, Gottesdienst
Juliane Assmann

Trinitatishaus

10 Uhr, Familiengottesdienst
zum Erntedankfest
mit dem Kindergarten
Pfarrerin Eva Gorbatschow und
Gemeindepädagogin Sandra Eisner



Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Capella Sanctae Crucis
Kreuzorganist Holger Gehring, Leitung
und Orgel



Lukaskirche

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Manja Pietzcker



19. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 10. Oktober

Johanneshaus

9.30 Uhr, Kleinkindgottesdienst
Pfarrer Tobias Funke,
GP Sandra Eisner



Trinitatishaus

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow



Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Konfirmation
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Jonathan Auerbach, Orgel

Lukaskirche

10 Uhr, Schöpfungsgottesdienst
Juliane Assmann und Team

20. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 17. Oktober

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow



Trinitatishaus

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Ensemble Q19
KMD i. R. Christian Thiele, Orgel

Lukaskirche

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Manja Pietzcker



GOTTESDIENSTE IM OKTOBER / NOVEMBER

21. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 24. Oktober

Trinitatishaus

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerinnen Carola Ancot



Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Chor der Hochschule
für Kirchenmusik
Stephan Lennig, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



Lukaskirche

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerinnen Manja Pietzcker



Reformationstag Sonntag, 31. Oktober

Herz-Jesu-Kirche, Borsbergstraße 13
10.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst
anschließend Prozession zum
Trinitatishaus mit dem Posaunenchor
Pfarrerinnen Carola Ancot, Pfarrer Gehrke

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Capella Sanctae Crucis
Kreuzorganist Holger Gehring, Leitung
und Orgel



Lukaskirche

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerinnen Manja Pietzcker



Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes
und auf das Warten auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Sonntag, 7. November

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Tobias Funke

Trinitatishaus

17 Uhr, Abendgottesdienst zum Beginn
der Friedensdekade
Pfarrerinnen Eva Gorbatschow

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerinnen Manja Pietzcker



GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Sonntag, 14. November

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot



Trinitatishaus

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Tobias Funke

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Collegium Canticum Novum
Matthias Mücksch, Leitung
Wolfram Hoppe, Orgel

Lukaskirche

19 Uhr, Abendgottesdienst mit Band
Pfarrerin Manja Pietzcker

Buß- und Betttag Mittwoch, 17. November

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



Ewigkeitssonntag Sonntag, 21. November

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot



Trinitatishaus

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow



Trinitatisfriedhof

14 Uhr, Andacht
Pfarrerin Eva Gorbatschow

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Kammerchor der Singakademie Dresden
Michael Käppler, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



Lukaskirche

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Manja Pietzcker



Montag, 22. November

Kreuzkirche

15.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst
zur Eröffnung des 587. Striezelmarktes
Pfarrer Holger Milkau
Domvikar Christian Hecht
Dresdner Kreuzchor und
Dresdner Kapellknaben
Kreuzkantor Roderich Kreile und Dom-
kapellmeister Matthias Liebich, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER / DEZEMBER

1. Advent Sonntag, 28. November

Trinitatishaus

10 Uhr, Familiengottesdienst
PfarrerIn Eva Gorbatschow,
GP Sandra Eisner und Kathrin Walter



Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Vocal Concert Dresden
Philharmonisches Kammerorchester
Peter Kopp, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



Lukaskirche

10 Uhr, Familiengottesdienst
mit Erstabendmahl für Kinder
PfarrerIn Manja Pietzcker
GP Bettina Müller



2. Advent Sonntag, 5. Dezember

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
PfarrerIn Carola Ancot



Trinitatishaus

17 Uhr, Abendgottesdienst
Pfarrer Tobias Funke, Juliane Assmann

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Dresdner Motettenchor
Matthias Jung, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche

10 Uhr, Gottesdienst
PfarrerIn Eva Gorbatschow



LEGENDE

Johanneshaus Gemeindezentrum Haydnstr. 23

Trinitatishaus Gemeindezentrum Fiedlerstr. 2

Trinitatisfriedhof Fiedlerstr. 1

Kreuzkirche An der Kreuzkirche 6

Lukaskirche Lukasplatz 1



Gottesdienst mit Abendmahl

Bitte bringen Sie als Kelch
ein eigenes Gefäß mit!



Kindergottesdienst /

Kindgemäße Verkündigung

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Die Angabe zu den Gottesdiensten und ihren Ausgestaltungen erfolgt aufgrund der Corona-Pandemie weiter unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich deshalb kurzfristig auf unseren Webseiten, über die Aushänge und über die Tagespresse.

BEI UNS IN JOHANNES

BARRIEREN ABGEBAUT

Zum Gemeindefest am 18. Juli konnten wir nach rund sechsmonatiger Bauzeit endlich den ansprechend gestalteten barrierefreien Zugang zum Johanneshaus auf der Haydnstraße 23 einweihen. Diese umfangreiche Baumaßnahme mit Gesamtkosten von rund 56 000 € konnte die Kirchgemeinde nur durch großzügige Spenden der Kirchgemeindeglieder und Zuschüsse der Landeskirche sowie durch Mittel aus dem Förderprogramm für barrierefreies Bauen der Stadt Dresden finanzieren.

Zur Einweihung waren Mitarbeiter der beteiligten Baufirmen sowie vom Stadtplanungsamt anwesend. Der Posaunenchor spielte passend zum Anlass den Choral »Tut mir auf die schöne Pforte«

und dann wurden die Absperrbänder durchgeschnitten. Das Architekturbüro seiler-forstmann hat den Umbau des Eingangsbereichs geschickt geplant und nun ist der Zugang für Rollstühle, Kinderwagen und für alle, die schlecht zu Fuß sind, auf angenehme und vor allem selbständige Weise möglich.

Wir hoffen, dass nun auch wieder viele geplante Veranstaltungen, Gottesdienste, Gruppen und Kreise im Johanneshaus tatsächlich stattfinden können – und dass alle, die im Johanneshaus ein- und ausgehen, hier eine gesegnete Zeit erleben.

Eva Gorbatschow

Fotos: Eva Gorbatschow

Vor dem Umbau



Nach dem Umbau





KIRCHENWÄCHTERINNEN UND -WÄCHTER GESUCHT

Die Kreuzkirche ist täglich viele Stunden geöffnet. Menschen kommen, um sie sich anzuschauen, einen Moment der Stille zu genießen, zu beten oder auch eine Kerze anzuzünden.

Das ist nur möglich, weil es Kirchenwächterinnen und -wächter gibt.

Sie öffnen und schließen die Türen, sorgen für die richtige Beleuchtung, beantworten Fragen zur Kirche oder auch zur Stadt und sorgen für Nachschub, wenn Flyer oder Kerzen zur Neige gehen.



Fotos: Sylvio Ditttrich

Sie sind kommunikativ und haben vor allem Zeit, ungefähr 1 bis 2 Dienste pro Woche von jeweils 4 Stunden nach individueller Absprache zu übernehmen? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt bei Frau Hoppe: 0351 439 39 20! Wir freuen uns über Verstärkung!

BEI UNS IN LUKAS

GRATULATION – 25-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM!

Am 1. August dieses Jahres konnte Bettina Müller ihr 25-jähriges Dienstjubiläum begehen. Dazu gratulieren wir ihr ganz herzlich. Fragen wir doch mal nach: was macht eigentlich unsere Gemeindepädagogin?

- G** – Gottesdienste planen und mit verschiedenen Gruppen gestalten
- E** – Eltern-Kind-Kreis halten
- M** – Mentorin für Studierende sein
- E** – Eltern zum Elternabend einladen
- I** – Inszenierungen mit der Theatergruppe einstudieren
- N** – Näh- und Handarbeitsfreudige zusammenbringen
- D** – Dichten von Theaterstücken und Anspielen
- E** – Erzählen von Biblischen und anderen Geschichten
- P** – Predigen
- Ä** – Ämter für Fördermittel »angraben«
- D** – Denksportaufgaben fürs Gedächtnistraining der Senioren erfinden
- A** – Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren mit vorbereiten und inhaltlich konzipieren
- G** – Gestaltung der Osternacht Jahr für Jahr
- O** – Organisation von Freizeiten für Familien, Kinder und Jugendliche
- G** – Gemeindefeste mit Ideen füllen
- I** – innerbetriebliche Aushilfen, wo »gerade Not am Mann« ist
- N** – Nachtcafé- Besucher betreuen

Doch das ist noch nicht alles. Reichlich 23 Jahre lang konnte ich ihr bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und



dabei gab es noch einiges mehr zu entdecken: Christenlehre in der Kirchengemeinde und Religionsunterricht in Schulen, Pflege der Blumenecke am Gemeindehaus, Theatergottesdienste – auch außerhalb von Dresden, gemeinsame Projekte mit den anderen Gemeindepädagoginnen der Johannes-Kreuz-Lukas-Kirchengemeinde gehören auch zu dieser, nicht vollständigen Aufzählung.

Ein herzliches Dankeschön an Bettina Müller für ihr unermüdliches Engagement in der Kirchengemeinde! Für die weiteren Arbeitsjahre wünschen wir ihr Gottes Segen, viel Kraft, gute Gesundheit und jede Menge kreative Ideen!

Ingrid von Brück

DER NABEL DER WELT

Mein Sohn lüftet sein Shirt und zeigt auf seinen Bauchnabel. »Mama, hat mich da der liebe Gott geküsst?« Ich nicke und gebe ihm einen Kuss. Das habe ich ihm schon erzählt, als er noch ein Baby war. Der Nabel ist der Punkt, an dem wir mit unserer Mutter verbunden waren, an dem die Nabelschnur hing und durch die wir im Mutterleib versorgt wurden. Für mich ist und bleibt das ein Wunder, wenn neu es Leben entsteht. Nie war mein Glaube an Gott als Schöpfer intensiver als in der Schwangerschaft. Der Nabel meines Sohnes erinnert mich an dieses Wunder.

Der Nabel der Welt: ich habe keine Ahnung, ob es ihn gibt und wo er liegt, aber es gibt nicht wenige Menschen, die sich dafür halten, die glauben, es müsse sich alles um sie drehen. Jesus antwortet auf die Frage nach dem wichtigsten Gebot: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand!« Ein zweites ist ebenso wichtig: »Liebe deine Mitmenschen wie dich selbst!« (Matthäus 22,37). Es ist wichtig, sich gut um sich selbst zu kümmern, sich manchmal auch um sich selbst zu drehen, damit man Kraft und Energie hat, um für seine Mitmenschen da zu sein. Aber viele übertreiben es damit, verlieren andere aus dem Blick und meckern stattdessen undankbar über alles Mögliche. Die Nachrichten von Sturmfluten, Erdbeben, Krieg und Terror, verzweifelten Menschen in Afghanistan und so vielen anderen Orten dieser Welt stürmen in den letzten Monaten regelrecht auf uns ein. Ich fühle mich ohnmächtig angesichts so viel Leid, das Menschen anderen antun oder zumindest mit verursachen. Meine Alltagsprobleme werden ganz klein werden und ich bin dankbar für vermeintlich selbstverständliche Dinge: fließendes (Trink)Wasser, ein Dach über meinem Kopf, eine Arbeit, die Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln im Übermaß und so vieles mehr. Gleichzeitig wünsche ich mir, dass es allen Menschen so gehen könnte. Vermutlich gibt es aber einfach zu viele Menschen auf dieser Welt, die das, was sie wollen, denken oder haben, für wichtiger halten als das Wohl ihrer Mitmenschen.

Der Nabel der Welt: Jesus sagt, es ist Gott. Ihm sollen wir Liebe und Hingabe schenken. Und dann unseren Mitmenschen und uns selbst. Es würde der Welt guttun, wenn die Menschen sich auf die Suche begeben würden nach diesem Nabel der Welt, der außerhalb ihrer selbst, ihres Willens und Wollens und ihrer Verfügbarkeit liegt. Bei der Betrachtung des eigenen Nabels können wir daran denken, dass wir uns nicht selbst geschaffen haben. Wir dürfen uns daran erinnern, geliebtes Geschöpf Gottes zu sein. Das verbindet uns mit allen Menschen auf dieser Welt. Tun wir also unser Möglichstes, damit sich auch alle so fühlen können. Viel Kraft, Mut und Segen dabei

*wünscht Ihnen
Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto*

VORSCHAU

»TERMINE IM GARTEN« FÜR KINDER

Die »Entdeckerzeit« findet am **1. Oktober** und am **5. November**, von **15 Uhr** bis ca. **17.30 Uhr** im Garten in der Fiedlerstraße für Kinder von 6 bis 12 statt. Danach jeden ersten Freitag im Monat (außer in den Ferien)!



Foto: Sandra Eisner

GENUG? – GELD UND VERTEILUNG IN DER BIBEL PREDIGTREIHE ZU DEN ABENDGOTTESDIENSTEN

Gegen Ende des Jahres wollen wir uns damit beschäftigen, welche Wurzeln »anders wachsen« in der Bibel hat. Welche Begrenzungen hat Gott den Menschen damals gegeben, wie wurde Geld und Besitz verteilt und wie wurden Reichtum und Armut zu Jesu Zeiten gesehen? und was können wir daraus für heute lernen?

3. Oktober »Von der Abschaffung des Reichtums« Johanneshaus, mit Juliane Assmann

7. November »Nicht mit Geld zu bezahlen«, Trinitatishaus, mit Pfarrerin Eva Gorbatschow

5. Dezember »Teilen statt Tauschen – vom Nikolaus lernen«, Trinitatishaus, mit Pfarrer Tobias Funke

2. Januar »Von Krediten und Finanzhaien« Trinitatishaus, mit Juliane Assmann und Benjamin Isaak-Krauss

Beginn jeweils um **17 Uhr**

TAGESZEITEN – RHYTHMUS DER NATUR SCHÖPFUNGSKONZERT AM 3. OKTOBER, UM 15 UHR IM KIRCHSAAL TRINITATISHAUS

Mit Musik zu den Tageszeiten – dem Naturzyklus eines jeden Tages –, spielen Musikstudentinnen und -studenten des »Neuen musikalischen Forums Dresden« ein Konzert zum Feiern der

Schönheit unserer Schöpfung. Die Leitung hat Alexander Ebert. Mit Werken von Telemann, Haydn, Hosokawa und Vivaldi und Texten der »anders-wachsen«-Referentin Juliane Assmann.



Foto: Privat

NEU IN DER SENIORENARBEIT – DAS ERZÄHLCAFE

Am **1. November** wollen wir mit einem neuen Format im Johanneshaus in der Haydnstraße starten.

Von **15 Uhr** bis **16.30 Uhr** wollen wir uns im Andreaszimmer zu einem »Erzählcafe« treffen.

Bitte melden Sie sich dazu in der Seniorenarbeit schriftlich oder telefonisch an. In einer sich immer neu zusammensetzenden, auch gern generationenübergreifenden Gruppe wollen wir miteinander ins Gespräch kommen. Dabei sind die Themen offen, es wird keinen vorgefertigten Impuls geben.

Bringen Sie ihre Geschichten und Fragen mit, die sich im Laufe der Zeit, in der wir uns so selten begegneten, angesammelt haben.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre Mitarbeiterinnen
der Seniorenarbeit
Anne Mechling-Siter und
Susanne Schmitt*

Alle Jahre wieder ...

... IST KRIPPENSPIEL (-PROBE)

Hallo Kinder,

Habt Ihr Lust, Euch mal wieder zu verkleiden? Und vielleicht als Engel, Hirte oder Wirt aufzutreten? Oder als Marktfrau, Schaf oder...?

Dann ist das KRIPPENSPIEL die Gelegenheit!

Die Proben beginnen am **10. November** um 16.30-18 Uhr im Johanneshaus (Haydnstraße 23) und finden immer mittwochs um diese Uhrzeit statt (außer Buß- und Betttag).

Die Aufführung findet in der Christvesper am **24. Dezember** um **14.30 Uhr** im Trinitatishaus (Fiedlerstr. 2) statt. Also schon mal vormerken und Eure Familien einladen.

Wir freuen uns auf Euch!

Kathrin Walter und Sandra Eisner



Foto: unsplash.com – Dan Kiefer

BEGEGNUNGS- UND GESPRÄCHSANGEBOT FÜR TRAUERnde

Wir laden alle, die um einen lieben Menschen trauern, zu Begegnung und Gespräch mit anderen Betroffenen ein! Im geschützten Raum können wir uns austauschen und erinnern, klagen und beten, Kraft tanken und Trost finden.

Donnerstag, **11. November**
um **16.30 Uhr** im Johanneshaus,
Haydnstr. 23

Zur besseren Planung bitte mit Voranmeldung über Pfarrerin Eva Gorbatschow (Tel.: 0351 440 38 716)



Foto: unsplash.com – Mike Labrum

INTERRELIGIÖSER DIALOG COEXIST – Thema Buße

16. NOVEMBER, 19 – 21 UHR IM TRINITATISHAUS, BLAUER SALON

Am Vorabend des Buß- und Bettags werden wir uns miteinander austauschen, was Buße in den unterschiedlichen Traditionen heißt. Was bedeutet es, wenn ich für etwas büße? Brauchen wir überhaupt noch Bußgebete? Im Gottesdienst kommen diese meist – wenn überhaupt – nur ganz kurz vor. Ist Buße nur ein Thema

zwischen mir und meinem Gott oder gilt es auch, als Gemeinschaft Buße zu tun?

Mitglieder aus der muslimischen und jüdischen Gemeinde kommen mit uns ins Gespräch. Für einen kleinen Imbiss ist, sofern es die Hygienebestimmungen erlauben, gesorgt.



COEXISTENCE

Abb.: wikipedia –
Piotr Młodożeniec

RÜCKBLICK

UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN 2021

Die Konfirmation 2021 musste coronabedingt auf den Sommer verschoben werden. Am 10. Juli konnten 24 junge Leute in der Kreuzkirche konfirmiert werden. Wir wünschen

den Konfirmierten Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg und hoffen, dass sie im Glauben und in unserer Kirchgemeinde ein Zuhause finden.

Schlüsselmomente – Konfirmation 2021



»Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgeschlossen, die niemand zuschließen kann.« (Offenbarung 3,8)

Wann habt ihr euren ersten Schlüssel bekommen? Wann haben Sie als Eltern Ihren Kindern den ersten Schlüssel anvertraut? Mit dem »Ja« bei der Konfirmation sagen wir selbstständig

Ja zum Glauben und erhalten Schlüsselkompetenz. Wir nutzen sozusagen den Schlüssel, der viele Türen aufschließt: z. B. zur Jungen Gemeinde, aber auch andere Schlösser im Leben. Wir wünschen unseren Konfirmierten Gottes Segen und viele Schlüsselmomente in ihrem Leben und Glaubensweg. Möge der Schlüssel des Glaubens für sie auch in unserer Gemeinde viele Türen öffnen!

Foto: Uwe Heiermann





Foto: Eike Lindh

DANKE AUS DER SENIORENARBEIT AN ALLE SPENDER

Danke wollen wir in diesem Jahr allen Gemeindegliedern sagen, die unseren Aufrufen zum Spenden für Gemeindeprojekte so zahlreich gefolgt sind. Wir waren vom Spendenergebnis geradezu überwältigt und haben uns sehr gefreut, dass Ihnen die Ausgestaltung unserer Gemeinde so sehr am Herzen liegt wie uns.

So konnten wir 50 neue Stühle für das Andraaszimmer anschaffen, die barrierefreie Rampe am Eingang des Johannes-

hauses realisieren (siehe S. 8 »Bei uns in Johannes«) und die Seniorenarbeit unterstützen.

So sagen wir im Namen unserer Gemeinde einen großen Dank – diese Spenden sind ein sehr schönes Zeichen unseres Zusammenhalts und unserer gemeinsamen Interessen!

*Ihre Anne Mechling-Stier
und Susanne Schmitt*

GEMEINDELEBEN

LIEBE GEMEINDE,

mein Name ist Carl Moritz Stephan. Ich werde bis Sommer nächsten Jahres in Rahmen meiner Ausbildung an der »Fachoberschule für Gesundheit und Soziales« für jeweils drei Tage in der Woche als Praktikant in der Gemeinde tätig sein. Ich freue mich auf eine abwechslungsreiche Tätigkeit, neue Erfahrungen und viele bereichernde Begegnungen.

Carl Stephan



Foto: Privat

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

Die regelmäßigen monatlichen Gottesdienste in unseren Seniorenheimen müssen nach unserem aktuellem Kenntnisstand (Redaktionschluss: 01.09.2021) leider weiterhin entfallen. In jedem Heim gibt es dazu andere Beschlüsse, die sich je nach den neuen Bestimmungen zur

aktuellen Pandemielage täglich verändern können. Wir werden unsere momentan geplanten Andachten mit dem Posaunenchor in den Gärten der Einrichtungen aus diesem Grund nicht veröffentlichen. Bei Fragen bitten wir Sie, die Mitarbeiterinnen der Seniorenarbeit zu kontaktieren.

HANDWERKLICHE NACHBARSCHAFTSHILFE

Nicht alle können alles gleich gut und nicht jeder hat Kinder, Enkel oder Bekannte in der Nähe. Wir als Kirchgemeinde unterstützen Sie bei kleinen Handwerksarbeiten, Reparaturen (auch von elektrischen Kleingeräten) und Handgriffen im Haushalt, soweit dies unter Einhaltung unserer Hygienevorschriften zur Zeit möglich ist.

Bitte rufen Sie 0351 31 25 46 18 an, es meldet sich der Anrufbeantworter. Sagen Sie Ihren Namen, Ihre Telefon-

nummer und Ihr Anliegen – Herr Stellmacher meldet sich dann in den nächsten Tagen bei Ihnen.



Foto: Pixelio.de

TERMINE IN DER GEMEINDE

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Beachten Sie bitte aktuelle Informationen im Schaukasten und auf der Homepage!

KINDER UND JUGEND

KRABELKISTE

Eltern mit Kindern 0 – 3 Jahre

Freitag, 9.30 – 11 Uhr

Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Kathrin Walter

ELTERN-KIND-KREIS

Eltern mit Kindern bis 6 Jahre

Montag, 16 – 17 Uhr

Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Kathrin Walter

ENTDECKER-ZEIT

Für Mädchen und Jungen 6 – 12 Jahre

1. Freitag im Monat, Start: 1. Oktober
15 – 18 Uhr

Im Garten am Trinitatishaus
Juliane Assmann und GP Sandra Eisner

SINGSCHULE – SPIELMUSIK

5 Jahre bis 1. Klasse

Mittwoch, 15 – 16 Uhr

Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Info und Anmeldung bei
Kantor Mathias Bertuleit

MÄDELS-TREFF

1. bis 6. Klasse

Dienstag, 16.30 – 18 Uhr

Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Sandra Eisner

AKTIV-TREFF

1. bis 6. Klasse

Mittwoch, 16 – 17.30 Uhr

mit Helm und Fahrrad
Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Sandra Eisner

KREATIV-TREFF

1. bis 6. Klasse

Donnerstag, 16 – 17.30 Uhr

Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Sandra Eisner

KONFI-KURS KLASSE 7

Dienstag, **05.10., 12.10., 17.30 – 19 Uhr**

Johanneshaus, Haydnstraße 23

KonfiSamstag, **06.11., 9.30 – 15 Uhr**

Kirchsaal Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Pf. Tobias Funke und Team

KONFI-KURS KLASSE 8

KonfiCamp **17. – 22.10.** am Ruppiner See

KonfiSamstag **13.11., 9.30 – 15 Uhr**

Kirchsaal Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Pf. Tobias Funke und Team

JUNGE GEMEINDE

Dienstag, 19 – 22 Uhr

Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Kathrin Walter

TERMINE IN DER GEMEINDE

GEMEINDEGRUPPEN

»ANKOMMEN« – JUNGE ERWACHSENE

1. Donnerstag im Monat, **19 Uhr**,
07.10. und **04.11.**

Johanneshaus, Haydnstraße 23

Herr Goldberger

Mobil 0151 28469 357

eric@goldimail.de

BASTELKREIS

letzter Donnerstag im Monat, **14.30 Uhr**

Kellersaal Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2

Frau Faulstich

Tel.: 0351 442 15 60

BEGEGNUNG MIT DER BIBEL

1. und 3. Dienstag im Monat, **16.30 Uhr**
TERMINE VOM PLAKAT

Johanneshaus, Haydnstr. 23 oder online

Herr Kopp

stpkopp@yahoo.com

FRAUEN IM GESPRÄCH

Montag, **18.10., 15.30 – 17 Uhr**

»Religion und Bürgerstolz« –

Reisebericht von der Tagesfahrt nach

Görlitz mit Anne Mechling-Stier

Kirchsaal Trinitatishaus Fiedlerstraße 2

Montag, **15.11., 15.30 – 17 Uhr**

»Frieden bewahren« – ein Nachmittag

mit OKR Christoph Seele

und Anne Mechling-Stier

Kirchsaal Trinitatishaus Fiedlerstraße 2

GEBETSKREIS

2. und 4. Donnerstag im Monat, **19 Uhr**

Johanneshaus, Haydnstraße 23

Frau Finke

Tel.: 0351 459 4720

GESPRÄCHSKREIS FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE

Montag, **18.10., 14 Uhr**

Johanneshaus, Haydnstraße 23

Herr Frenzel

Mobil 0176 513 676 16

michaelfrenzel@gmx.de

NEU: GESPRÄCHSKREIS ZU AKTUELLEN THEMEN AUS DER ZEITSCHRIFT PUBLIKFORUM

PublikForum versteht sich als ökumenisch
ausgerichtete »Zeitschrift kritischer

Christen«, die theologische, kirchliche,

gesellschaftsbezogene Fragen aus der

Sicht christlich orientierter Verfasser in

verschiedener Ausrichtung aufgreift und

zu engagiertem Mitdenken anregt.

Diese weiterreichend-vertiefende Absicht

möchte sich in den Leserkreisen, die

seit vielen Jahren in zahlreichen Städten

übergemeindlich etabliert sind, per

aktiver Aneignung der Teilnehmerschaft

im Diskussionsforum realisieren.

Dazu wird bei uns jeweils ein diskus-

sionswürdiger Artikel von den Teil-

nehmerinnen und Teilnehmern

Diskussionsgrundlage für das nächste

Treffen zur Vorbereitung vereinbart.

Wir treffen uns aller vier Wochen,

jeweils am letzten Montag des Monats,

von 19.30 bis ca. 21 Uhr.

GESPRÄCHSKREIS »PUBLIK-FORUM«

Montag, **25.10. und 29.11., 19.30 Uhr**

Johanneshaus, Haydnstraße 23

Frau Harms

Tel.: 0351 440 47 20

TERMINE IN DER GEMEINDE

GOTTESDIENST-WERKSTATT

Kreatives Vorbereiten und Gestalten von Gottesdiensten

Montag, 20 Uhr, nach Vereinbarung
Johanneshaus, Haydnstr. 23
PfarrerIn Gorbatschow

MÄNNER IN DER MITTE

letzter Mittwoch im Monat, **19.30 Uhr**
nach Vereinbarung
Johanneshaus, Haydnstraße 23
Herr Bechtel
Tel.: 0351 314 863 06

TAIZÈ-ANDACHT

1. Mittwoch im Monat
06.10. und 04.11., 19 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
Pfarrer Funke

UHU-TREFF

Donnerstag, **28.10., 20 Uhr**
Johanneshaus, Haydnstraße 23
Herr Klinger
Tel.: 0351 311 98 55

SENIORENARBEIT

SENIORENKRKIS

Montag, **11.10., 14.30 – 16 Uhr**
»Religion und Bürgerstolz« –
Reisebericht der Tagesfahrt nach Görlitz
mit Anne Mechling-Stier und
Susanne Christiane Schmitt
Kirchsaal Johanneshaus, Haydnstraße 23

Montag, **08.11., 14.30 – 16 Uhr**
»Christlich-jüdischer Dialog« –
ein Nachmittag mit Hildegard Stellmacher
und Susanne Christiane Schmitt
Kirchsaal Johanneshaus, Haydnstraße 23

SENIORENSINGKREIS

Freitag, **22.10. und 26.11., 9.30 Uhr**
Kirchsaal Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2

DIAKONISCHER ARBEITSKREIS JOHANNES

Mittwoch, **13.10., 14 – 15.30 Uhr**
Mit anschließender Hygieneschulung
für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.
Andreaszimmer Johanneshaus,
Haydnstraße 23

NEU: ERZÄHLCAFÈ

Montag, **01.11., 15 – 16.30 Uhr**
mit Anne Mechling-Stier und
Susanne Christiane Schmitt
Johanneshaus Haydnstraße 23

VORSCHAU DEZEMBER

SENIORENADVENTFEIER

Samstag, **04.12., 14.30 – 17 Uhr**
Kirchsaal Johanneshaus, Haydnstraße 23

TERMINE IN DER GEMEINDE

SINGEN UND MUSIZIEREN

JOHANNESKANTOREI

Mittwoch, 19.30 Uhr

nicht in den Ferien

Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2

Kantor Mathias Bertuleit

GOSPEL & CO.

Der Chor für neuere Kirchenmusik

Donnerstag, 19.15 Uhr

Nicht in den Ferien

Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2

Kantor Mathias Bertuleit

GITARRENKREIS

Montag, 18.30 Uhr

Johanneshaus, Haydnstraße 23

Herr Hoxhold

Tel.: 0351 801 25 23

POSAUNENCHOR

Dienstag, 18.30 Uhr

Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2

Herr Prüfer, Tel.: 0351 459 24 35

ORCHESTER KLASSISCH

Projektbezogen

Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2

Kantor Mathias Bertuleit



Foto: epd | Schumann

TANZGRUPPEN

TANZKREIS

Mittwoch, **06.10., 20.10., 03.11. und 24.11., 19.30 Uhr,**

Blauer Salon im Trinitatishaus

Unkostenbeitrag 4 €

Frau Blümel

Mobil 0176 737 844 20

SENIORENTANZ

Dienstag, 10 Uhr

Johanneshaus Haydnstraße 23

Unkostenbeitrag 3 €

Frau Blümel

Mobil 0176 737 844 20

TERMINE IN DER GEMEINDE



Foto: www.gemeinedebrief.evangelisch.de

WANDERGRUPPEN

WANDERGRUPPE
DER RÜSTIGEN SENIOREN
Dienstag, **05.10. und 02.11.**
Frau Wahrig
Tel.: 0351 311 01 89

DIE RUCKSACKWANDERER
Montag, **25.10. und 22.11.**
Frau Wahrig
Tel.: 0351 311 01 89

ANDERS WACHSEN

SCHÖPFUNGSGOTTESDIENSTE

Wir wollen in Zukunft regelmäßig Gottesdienste mit Fokus auf unsere nicht-menschliche Mitwelt feiern. Dabei gehen wir der Frage nach, wie wir einstimmen in den Lobgesang, wie in das erschöpfte Stöhnen der Schöpfung, wenn wir uns

nicht an die Spitze setzen, sondern uns als Teil von Gottes großem Wunderwerk betrachten. Zu den beiden ersten Gottesdiensten am **10. Oktober** um **10 Uhr** auf der Parkfläche vor der Lukaskirche und am **14. November** um **9.30 Uhr** in der Kreuzkirche sind Sie herzlich eingeladen



Foto: unsplash.com – Joe Pohle

GOTTESDIENST UNTERM STERNENZELT – LAGERFEUER-EDITION

Selten tauscht man sich im Alltag darüber aus, was man mit Gott erlebt. Wir möchten von Ihren Sternstunden im Glauben hören und möchten dies im Rahmen eines Gottesdienstes tun – um Gott zu feiern und die Welt, in der wir diese Erlebnisse haben dürfen: der Gottesdienst findet am **17. Oktober** um **19 Uhr** auf dem Andachtsplatz des Trinitatisfriedhofs statt.

BERICHT VON DER IDEENWERKSTATT »ANDERS WACHSEN«

Am 25. Juli traf sich die erste Ideenwerkstatt, in der überlegt wurde, wie das Anliegen von »anders wachsen« in der Gemeinde umgesetzt werden könnte. Hier auszugsweise einige der zahlreichen Vorschläge zu den drei Themenfeldern, die sich herauskristallisiert hatten: Im Bereich »Gerechtes Wirtschaften und Umgang mit Geld« wurden ein Gemeindegtag zum Thema Finanzen vorgeschlagen, in dem besprochen werden könnte, wofür wir warum wie viel Geld ausgeben. Davon erhofften sich die Teilnehmenden mehr Verständnis für Finanzfragen und den Haushalt der Gemeinde. In

unserer Zeit erscheint auch eine »Entschleunigung durch Gebet und Glauben« wichtig, die z. B. durch gemeinsames Essen und Beten oder durch längere Gemeinderüstzeiten erreicht werden. Wichtig war der Ideenwerkstatt auch die »Bewahrung der Schöpfung«, für die vielfältige Initiativen ins Auge gefasst wurden, die vom Errichten von Hochbeeten oder Fahrradstellplätzen über Reparaturanleitungen defekter Geräte bis hin zu bewusster und klimafreundlicher Ernährung gingen. Wenn Sie sich angeregt fühlen, an einer Stelle mitzudenken oder hilfreiche Kontakte haben, kontaktieren Sie mich gerne – über Unterstützung und Hinweise freut sich

Ihre Juliane Assmann



LIEBE GEMEINDE,

in den nächsten zweieinhalb Jahren werden Sie mein Gesicht des Öfteren sehen. Mein Name ist Philipp Oberschelp und ich darf Sie als Vikar begleiten und kennen lernen und nach meinem Theologiestudium die pfarramtliche Praxis erlernen. Es freut mich umso mehr, dass ich zusammen mit meiner Frau nach Dresden gekommen bin, hat uns doch der Charme dieser Stadt und der Menschen von Anfang an gepackt.

Geboren bin ich in Altmittweida bei Chemnitz, habe dort die Grundschule und in Limbach-Oberfrohna das Gymnasium besucht. Nach dem Abitur entschied ich mich, in Leipzig das Theologiestudium aufzunehmen, welches ich später für einige Monate unterbrach. In dieser Zeit gewann ich Einblicke in die Zimmerei und Schulsozialarbeit. Das Studium führte ich dann in Jena fort. Meine Schwerpunkte im Studium lagen in der Kirchengeschichte sowie den praktischen Fragen der Theologie. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich und kulinarisch unterwegs. Ich freue mich bereits jetzt, mit Ihnen bei der einen oder anderen Gelegenheit in Kontakt zu kommen und sich über Gott und die Welt auszutauschen.

Philipp Oberschelp



SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER, LIEBE GEMEINDE,

mein Name ist Felix Lipfert und ich bin 23 Jahre alt. Ich bin in Eisenach aufgewachsen und kam nach Dresden, um Bauingenieurwesen zu studieren. Aufgrund der gesellschaftlichen Umstände durch die Corona-Pandemie habe ich mich jedoch umorientiert. Zu diesem Schritt haben mich vor allem meine ehrenamtlichen Tätigkeiten im bildungspolitischen und umweltschützenden Bereich bewogen: Schon als Schülersprecher habe ich bildungspolitische Workshops organisiert und mich

später, beispielsweise, bei »Fridays for Future« in Dresden engagiert. Seit September bin ich in der Jugendarbeit der Kirchgemeinde im Freiwilligen Sozialen Jahr. Davon erhoffe ich mir, neue Einsichten in andere Lebenswelten und Berufe zu erhalten, Menschen kennenzulernen und mich persönlich und menschlich weiterzuentwickeln. Und ich freue mich, mich unterstützend und bereichernd einzubringen und Sie und Euch bald kennenzulernen!

Ihr und Euer Felix Lipfert

INFORMATION



DAS GROSSE BASTELN IN JKL

Am **25. November** möchten wir die im letzten Jahr als To-Go-Angebot begonnene Adventsbastelei fortsetzen. Hoffentlich in diesem Jahr im ganzen Johanneshaus in der Haydnstraße mit Menschen aus allen drei Gemeindeteilen gemeinsam. Unter Anleitung erfahrener Bastlerinnen und Bastler wird ab **14.30 Uhr** in allen Räumen viel Schönes entstehen. Ein Angebot für die ganze Familie. Es freuen sich auf Sie

*die Gemeindepädagoginnen und
die Mitarbeiterinnen der Seniorenarbeit*

PS: Was dabei herauskommt, wenn Menschen aus Johannes, Kreuz und Lukas zusammen kreativ sind, zeigt der herrliche JKL-Baum, der jetzt nur noch einen erfahrenen Bastler sucht, der ihn auf eine Platte montieren kann ...

STELLENANGEBOT

Der Johannes-Kindergarten sucht ab **1. Oktober** eine Wirtschaftskraft für die Vor- und Nachbereitung des Mittagessens (das Essen wird geliefert) mit einem Beschäftigungsumfang von 45 % (18 Wochenstunden) befristet als Krankheitsvertretung. Die Vergütung

erfolgt nach den landes-kirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 2.

Bewerbungen richten Sie gerne an:

Johannes-Kindergarten, Frau Lauterbach
Fiedlerstr. 2, 01307 Dresden
kita.dresden-johannes@evlks.de

GEMEINDE KENNEN LERNEN Einladung an neue Gemeindeglieder

Wir freuen uns, dass wir regelmäßig die zugezogenen Gemeindeglieder begrüßen, unsere Gemeinde in einem kurzen Schreiben vorstellen und zu unseren Veranstaltungen einladen können. Damit

Sie als neue Gemeindeglieder uns auch ganz ungezwungen persönlich kennen lernen können, laden wir Sie ein:

7. November um 16 Uhr im Kellersaal im Trinitatishaus in der Fiedlerstraße 2. Anschließend wollen wir um 17 Uhr mit der Gemeinde im Kirchsaal Gottesdienst feiern – herzlich willkommen!

ERINNERUNG AN OFFENE KIRCHGELDZAHLUNGEN

In unserer schnelllebigen Zeit gehen immer wieder einmal Dinge vergessen, Papiere gehen verloren und so manches Vorhaben wird nicht umgesetzt. Und sehr häufig gehört auch die Kirchgeldzahlung zu diesen nicht realisierten Dingen.

Das Kirchgeld, das jedes Kirchgemeindeglied der Sächsischen Landeskirche zahlt, kommt vollständig der eigenen Kirchgemeinde zugute. Sie finanzieren damit einen erheblichen Teil der Arbeit in unserer Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas, z. B. Anschaffungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Zuschüsse für Konfirmandenfreizeiten, Personal-

kosten in der Seniorenarbeit, aber auch nötige Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen an unseren Kirchen und Gebäuden.

Sollten Sie in diesem Jahr noch kein Kirchgeld eingezahlt oder überweisen haben, so bitten wir Sie freundlichst, Ihre Kirchgeldzahlung noch nachzuholen – entweder in den Gemeindebüros oder als Überweisung; hier die Bankverbindung dazu:

IBAN: DE11 3506 0190 1605 0000 25

BIC: GENODED1DKD

Bitte geben Sie im Feld »Verwendungszweck« Ihren Namen und die Straße Ihrer Adresse an – eine Kirchgeldnummer brauchen Sie nicht anzugeben.

GEMEINDEDIAKONIE-KONFERENZ

Am **16. Oktober** findet von **9.30 bis 15 Uhr** im Gemeindehaus Einsteinstr. 2 die Gemeindediakoniekonferenz statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind. Das diesjährige Thema: »Lasst uns Windows öffnen – #GDK2.0« lädt zum

Austausch darüber ein, welche Bedeutung die Digitalisierung für unsere Gemeindearbeit darstellt und inwieweit wir die digitale Souveränität stärken können und sollten, um Teilhabe zu ermöglichen. Als Referentin begrüßen wir Frau Dr. Peggy Berka-Renger von der Evangelischen Erwachsenenbildung.

BESUCHSDIENSTKREIS

Das nächste Vorbereitungstreffen des Besuchsdienstkreises für die Geburtstagsbesuche der 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilare findet am Donnerstag, dem **18. November** um **14 Uhr** im Johanneshaus in der Haydnstraße 23 statt.



Foto: gemeindebrief.de

INFORMATION

BAKLAVA UND EIERSCHECHE

Am **10. Oktober** ist ab **14.30 Uhr** im Johanneshaus in der Haydnstraße 23 in Zusammenarbeit mit dem Verein »Willkommen in Johannstadt« im Rahmen der Interkulturellen Tage die Wiederholung des 2019 gestarteten Cafés »Baklava und Eierschecke« geplant. Wir hoffen sehr, dass es die Hygienevorschriften erlauben, uns in diesem Rahmen zusammenzufinden. Bitte informieren Sie sich aber kurzfristig, welche Regelungen dann aktuell gelten.

Musikalisch begrüßt werden wir vom international besetzten »piccola orchestra« aus dem Projekt »Paradiesisch Musizieren«. Bei süßem Gebäck aus Dresden und aller Welt öffnet sich uns dann ein interreligiöser Raum zum Zuhören und Fragen stellen. Geflüchtete und deren Paten erzählen vom Ankommen und vom Bleiben. Ein persönliches Kennenlernen wird uns miteinander verbinden über alle sprachlichen und kulturellen Unterschiede hinweg.

GEDENKEN FÜR DIE TOTEN AN DEN EU-AUSSENGRENZEN – GOTTESDIENST ZUM VOLKSTRAUERTAG

Immer noch sterben fast täglich Menschen im Mittelmeer oder in den Lagern an den Außengrenzen der EU. Als Kirchengemeinde wollen wir den Volkstrauertag nutzen, um gemeinsam diese vermeidbaren Tode von Menschen zu betrauern, die sich gerade aufgrund von Gewalt

und Krieg in Hoffnung auf Sicherheit auf den Weg gemacht haben. Der Gottesdienst in der Kreuzkirche am **14. November** um **9.30 Uhr** wird gestaltet von Superintendent Christian Behr, »anders wachsen«-Referentin Juliane Assmann und Migrationsreferenten Sven Böttger und Albrecht Engemann.

Weitere Gottesdienste zum Volkstrauertag **siehe Seite 6.**

HAUS- UND STRASSENSAMMLUNG DER DIAKONIE

Vom **12. bis 21. November** findet die diesjährige Haus- und Straßensammlung der Diakonie unter dem Motto »Vertrauen ist Diakonie« statt. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit in den Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige.

Diese helfen, dass das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung befördert wird. Denn Inklusion heißt, einfach dazugehören.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende – damit Menschen mit Behinderung mehr selbstbestimmte und selbstverständliche Teilhabe am Leben ermöglicht wird!

ANEINANDER DENKEN – MITEINANDER BETEN

Getauft wurden:

Milena Ghukasyan
Madita Tamara Hadlich
Georg Johannes Köhler

Julia Rietschel
Melanie Luise Stoltenhoff
Hannes Malio Trompelt

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139,5

Konfirmiert wurden:

Emily Augustin
Tina Theres Dohlenburg

Aaron Gebhardt
Felix Gönnerwein
Talina Kloß
Maja Krauß

Len-Magnus Kretschmer
Elena Malcher
Charlie Rau
Anneke Wollenberg

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm!

1. Johannes 4,16

Getraut wurden:

Tobias und Camilla Haupt, geb. Schmidt
Justus und Ksenia Hadlich, geb. Tschupuschtanowa
Jonas und Laura Duteloff, geb. Zschocke
Valentin und Anna Lang, geb. Stepanova
Gerold Philipp und Eva-Maria Münzenmaier, geb. Schmitt

Niemand bleibt etwas schuldig, außer der gegenseitigen Liebe!
Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt.

Römer 13,8

Christlich bestattet wurden:

Inge Börnert, 83 Jahre
Regina Dörfer, 68 Jahre
Ulrich Grube-Meißner, 78 Jahre
Margarete Kaluza, 95 Jahre

Axel Nötzold, 58 Jahre
Olga Pölke, 91 Jahre
Gottfried Ruttloff, 84 Jahre
Peter Schleißing, 77 Jahre
Barbara Springer, 86 Jahre
Irmgard Zechel, 92 Jahre

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Psalm 31,6

KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

PFARRAMT DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE JOHANNES-KREUZ-LUKAS

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
Tel.: 0351 439 39 20
linker Aufgang, 1. Etage

Öffnungszeiten

Dienstag 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Donnerstag 9 – 12 Uhr und
Freitag 9 – 12 Uhr

MITARBEITERSCHAFT IN DER KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Verwaltungsleiter

Mario Krakowitzky, Tel.: 0351 439 39 22
E-Mail: mario.krakowitzky@evlks.de

Verwaltungsangestellte

Thomas Hessel, Tel.: 0351 459 34 26
E-Mail: thomas.hessel@evlks.de

Christiane Hoppe, Tel.: 0351 439 39 27
E-Mail: christiane.hoppe@evlks.de

Christian Juntke, Tel.: 0351 439 39 23
E-Mail: christian.juntke@evlks.de

Susanne Schmitt, Tel.: 0351 439 39 25
E-Mail: s.schmitt@evlks.de

FRIEDHÖFE

Friedhof Striesen, Gottleubaer Str. 2
01277 Dresden, Tel.: 0351 310 05 11
Johannisfriedhof, Wehlener Str. 13
01279 Dresden, Tel.: 0351 252 52 02
Trinitatisfriedhof, Fiedlerstraße 1
01307 Dresden, Tel.: 0351 459 36 17

GEMEINDEBEREICH JOHANNES

Gemeindebüro

Haydnstraße 23, 01309 Dresden
Tel.: 0351 459 34 26
Fax: 0351 459 34 65
E-Mail: kg.dresden-johannes-
kreuz-lukas@evlks.de
www.johanneskirchgemeinde.de

Öffnungszeiten

Verwaltung Johanneshaus, Haydnstr. 23
Mittwoch 9 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 18 Uhr
Verwaltungsmitarbeiter: Thomas Hessel

PfarrerIn Eva Gorbatschow

Tel.: 0351 440 387 16
E-Mail: eva.gorbatschow@evlks.de
Sprechzeit: Montag, 17 – 18 Uhr und
nach Vereinbarung
Büro: Johanneshaus, Haydnstr. 23,
Urlaub: 22. – 31.10.
Fortbildung: 01. – 03.11.

PfarrerIn Carola Ancot

Tel.: 0351 256 15 82
E-Mail: carola.ancot@evlks.de
Sprechzeit: Dienstag 18 – 18.45 Uhr und
nach Vereinbarung
Tel.: 0351 441 72 47
(nur während der Sprechstunde)
Keine Sprechstunde: 05.10. und 02.11.

Pfarrer Tobias Funke

Tel.: 0351 446 796 38
Mobil: 0163 844 75 00
E-Mail: tobias.funke@evlks.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung
Büro: Trinitatishaus, Fiedlerstr. 2
Urlaub: 25. – 31.10.

Mitarbeiterinnen für Seniorenarbeit

Büro: Johanneshaus, Haydnstraße 23

Susanne Schmitt, Tel.: 0351 441 72 47

Mobil: 01520 839 44 10

E-Mail: susanne-christiane.schmitt@evlks.de

Sprechzeit: Donnerstag 11 – 12 Uhr und nach Vereinbarung

Anne Mechling-Stier, Tel.: 0351 441 72 47

Mobil: 01520 583 99 83

E-Mail: anne.mechling-stier@evlks.de

Sprechzeit: Dienstag 11 – 12 Uhr und nach Vereinbarung

Kantor

Mathias Bertuleit, Mobil: 0151 684 198 43

E-Mail: musik@johanneskirchgemeinde.de

Gemeindepädagoginnen

Sandra Eisner, Tel.: 0351 440 387 15

Mobil: 0172 381 64 91

E-Mail: sandra.eisner@evlks.de

Kathrin Walter, Tel.: 0351 440 387 15

Mobil: 0157 368 853 20

E-Mail: kathrin.walter@evlks.de

Hausmeister und Küster

Michael Franke, Mobil: 0172 783 71 70

Referentin Projektstelle

»anders-wachsen«

Juliane Assmann, Mobil: 0151 627 326 73

E-Mail: juliane.assmann@evlks.de

www.anders-wachsen.de

Kindertageseinrichtung

Johannes-Kindergarten

Fiedlerstraße 2, 01307 Dresden

Leiterin: Anne Lauterbach

Tel.: 0351 446 66 63

E-Mail: kita.dresden-johannes@evlks.de

*Kirchentaxi im Gemeindebereich Johannes:
Unter der Nummer*

 **0174 530 58 13**

*können Sie eine Fahrt zum Gottesdienst
bestellen (oder auch absagen).*

*Sie erreichen Ihren Fahrer direkt
ab Freitag vor dem Gottesdienst.*

GEMEINDEBEREICH KREUZ

Pfarramt

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Tel.: 0351 439 39 20

www.kreuzkirche-dresden.de

Pfarrer Holger Milkau

Tel.: 0351 439 39 20 oder 0351 439 39 21

E-Mail: holger.milkau@evlks.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin

Annegret Richter-Mesto

Tel.: 0351 439 39 28

E-Mail: annegret.richter@evlks.de

Kirchner

Markus Kaiser, Tel.: 0351 439 39 61

E-Mail: m.kaiser@evlks.de

Förderverein Kreuzkirche Dresden e.V.

Tel.: 0351 439 39 75 (Anrufbeantworter)

E-Mail: foerderverein@

kreuzkirche-dresden.de

Spendenkonto:

IBAN: DE84 3506 0190 1621 3300 19

BIC: GENODED1DKD

Institut: LKG Sachsen Bank

für Kirche und Diakonie

Musikbüro Kreuzkirche

Dienstag bis Freitag von 10 – 13 Uhr

Kreuzorganist

Holger Gehring
Tel.: 0351 439 39 31
E-Mail: kreuzmusik.dresden@evlks.de

Leiterin Veranstaltungsmanagement

Elke Schöne, Tel.: 0351 439 39 32
E-Mail: e.schoene@evlks.de

Leiter Marketing / Ticketing

Frank Walther, Tel.: 0351 439 39 33
E-Mail: frank.walther@evlks.de

Konzertkasse Kreuzkirche

Tel.: 0351 439 39 39
Fax: 0351 439 39 40
E-Mail: konzertkasse@
kreuzkirche-dresden.de

Turmkasse Kreuzkirche

Tel.: 0351 439 39 60
rechter Aufgang, 1. Etage

Superintendent

Christian Behr
Tel.: 0351 439 39 10
E-Mail: suptur.dresden_mitte@evlks.de

PfarrerIn Manja Pietzcker

Mobil: 0176 787 303 44
E-Mail: manja.pietzcker@gmx.de

KantorIn

Katharina Pfeiffer
E-Mail: cutta@gmx.de

Gemeindepädagogin

Bettina Müller, Tel.: 0351 476 50 60
E-Mail: bettina.mueller@evlks.de

Hausmeister

Andreas Gebhardt, Mobil: 0159 027 874 19
E-Mail: andreas.gebhardt@evlks.de

Lukas-Kita

Kindergarten:
Hochschulstraße 41, 01069 Dresden
Kinderkrippe:
Einsteinstraße 2, 01069 Dresden
Leiterin: Manuela Herrmann
Tel.: 0351 479 604 18
Fax: 0351 479 604 19
E-Mail: kiga@lukaskirche.elydia.de
www.lukas-kita-dresden.de

GEMEINDEBEREICH LUKAS**Gemeindebüro**

Lukasplatz 1, 01069 Dresden
Tel.: 0351 439 39 42
E-Mail: kg.dresden-johannes-kreuz-lukas@
evlks.de
www.lukaskirche-dresden.de

Öffnungszeiten

Dienstag
10 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
Verwaltungsmitarbeiter
Christian Juntke

*Solange pandemiebedingte
Einschränkungen gelten, ist unser
Seelsorgetelefon aktiviert.*

*Hier erreichen Sie immer
einen Ehrenamtlichen:*

 **0152 252 014 08**

*Wer darüber hinaus, z. B. für Einkäufe
benötigt, bekommt unproblematisch
eine HelferIn / einen Helfer vermittelt.*

BANKVERBINDUNG UND IMPRESSUM

Bankverbindung

Ev.-Lutherische Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Kirchgeld

IBAN: DE11 3506 0190 1605 0000 25
BIC: GENODED1DKD

Bitte geben Sie im Feld »Verwendungszweck« Ihren Namen und die Straße Ihrer Adresse an – eine Kirchgeldnummer brauchen Sie nicht anzugeben.

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Verantwortlich für den Inhalt

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
Vorsitzender Oscar Lindh

Jede Verwendung von Texten oder Bildern aus diesem Heft oder von Teilen davon bedarf einer schriftlichen Genehmigung des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe
Montag, der 1. November 2021

Dank

Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden gefördert. Für Rüstzeiten gibt es Zuschüsse der Landeskirche. Sozial Bedürftige können aus Spendenmitteln der Kirchgemeinde unterstützt werden. Gemeindepädagogische und musikalische Projekte der Kinder- und Jugendarbeit und die Projekte der Seniorenarbeit und der Evangelischen Erwachsenenbildung werden durch die Ev.-Luth. Landeskirche und den Freistaat Sachsen finanziell gefördert.

Wenn Ihnen der Gemeindebrief gefällt, können Sie gern eine Spende zur Deckung der Herstellungskosten auf das Gemeindekonto überweisen.

Spendenkonto

Bitte nutzen Sie dieses Konto für Ihre Zuwendung, z. B. für den Gemeindebrief oder die Kirchenmusik etc.

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden,
Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: RT 0935
(+ evtl. Zweck)

Redaktion

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Realisierung

Ö GRAFIK agentur für marketing und design

Fotos

Für alle Fotos, soweit nicht anders angegeben:

© Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Titel: Sebastian Weingart (BML-BY),

Rückseite: Pixabay.com

Herstellung und Druck

Druckerei und Verlag Fabian Hille, Dresden

Auflage

10 000



Veronika Wiederhold Rechtsanwältin

Fachanwältin für Verwaltungsrecht • Fachanwältin für Arbeitsrecht • zert. Stiftungsberaterin (DSA)

An der Kreuzkirche 6 • 01067 Dresden

Telefon: 0351/82 12 25 30 • Fax: 0351/82 12 25 35

E-Mail: info@kanzlei-wiederhold.de • www.kanzlei-wiederhold.de

NACHHALTIG FAIR BERATEN

Gemeinsam handeln.

Gutes bewirken.

Geld ethisch-nachhaltig zu investieren und soziale Projekte zu finanzieren ist das Kerngeschäft der Bank für Kirche und Diakonie. Seit über 90 Jahren. Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind herzlich willkommen.





physioatelier Dresden

**Praxis für Physiotherapie,
TCM und Naturheilkunde**

Steffen Bauer & Paul Vogt GbR

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Tel: (03 51) 821 295 10

Fax: (03 51) 821 295 12

www.physioatelier-dresden.de

info@physioatelier-dresden.de

Praxisöffnungszeiten

Mo - Fr 8:00 - 20:00 Uhr

weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung



Als die Zeit stillzustehen schien ...

Peter Meis

Als im Frühjahr 2020 der Lockdown das gesellschaftliche Leben in Deutschland weitgehend zum Stillstand brachte, schien die Zeit in den Gesundheitsämtern zu rasen. Ein Großteil der Bevölkerung aber fühlte sich zurückgeworfen auf sich selbst; ob in Quarantäne, in Kurzarbeit oder einfach nur in den eigenen vier Wänden.

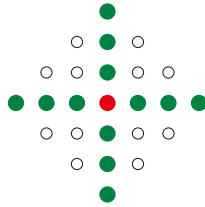
Peter Meis, selbst Teil der Risikogruppe, hat in dieser Zeit, wie viele seiner Generation, die Möglichkeiten des Wanderns und Radfahrens in der Natur genutzt und sich Gedanken gemacht, wie mit dieser ungewohnten Situation umgegangen werden könnte.

Dr. Peter Meis, 1953 geboren, war nach dem Theologiestudium in Leipzig Pfarrer in der Oberlausitz und Stadtjugendpfarrer in Dresden. Als Professor und Rektor hat er die Fachhochschule für Religionspädagogik und Gemeindediakonie in Moritzburg geleitet, war dann Superintendent an der Kreuzkirche zu Dresden, seit 2011 Oberlandeskirchenrat für theologische Grundsatzenfragen und stellvertretender Landesbischof.

96 Seiten · 12,0 cm x 19,0 cm · Broschur · ISBN 978-3-947654-28-4 · 12,00 Euro

www.hille1880.de/buchshop/

HILLE  VERLAG



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Freuet euch der schönen Erde,
denn sie ist wohl wert der Freud.
O was hat für Herrlichkeiten
unser Gott da ausgestreut!
Und doch ist sie seiner Füße
reich geschmückter Schemel nur,
ist nur eine schön begabte,
wunderreiche Kreatur.

Philipp Spitta (1827)

